

(Diese deutsche Übersetzung der englischen Pressemitteilung dient nur zur Information. Die englische Version ist die offizielle Pressemitteilung.)

Airbus veröffentlicht Neunmonatsergebnisse für 2018

- Schwerpunkt auf Auslieferungen und Sicherung des Produktionshochlaufs
- Ergebnisse der ersten neun Monate spiegeln Performance im A350-XWB-Programm und Flugzeugauslieferungsplan wider
- Umsatz € 40 Mrd.; bereinigtes EBIT € 2,7 Mrd.; Free Cash Flow vor Fusionen, Übernahmen und Kundenfinanzierungen € -4,2 Mrd.
- Berichtetes EBIT € 2,7 Mrd.; berichteter Gewinn je Aktie € 1,88
- Ausblick für 2018 auf Basis der neuesten Auslieferungsprognose aktualisiert

Amsterdam, 31. Oktober 2018 – Airbus SE (Börsenkürzel: AIR) hat die konsolidierten Ergebnisse für die ersten neun Monate (9M) 2018 veröffentlicht und die Prognose für das Gesamtjahr aktualisiert.

„Die Neunmonatsergebnisse spiegeln in erster Linie die gute Performance im A350-Programm und unseren Flugzeugauslieferungsplan wider. Wir konnten zwar mehr Flugzeuge ausliefern als im Vorjahr; allerdings liegt noch viel Arbeit vor uns, um unsere Zielvorgaben zu erreichen“, sagte Tom Enders, Chief Executive Officer von Airbus. „Im A400M-Programm konnten wir Fortschritte bei militärischen Fähigkeiten, Auslieferungen und Nachrüstungsmaßnahmen erzielen. Die Verhandlungen über eine Vertragsanpassung schreiten voran, jedoch etwas langsamer als geplant. Unser Hauptaugenmerk im operativen Bereich liegt weiterhin auf den Auslieferungen bei Zivilflugzeugen und darauf, den Produktionshochlauf bei der A320neo sicherzustellen.“

Das A220-Flugzeugprogramm wird seit dem 1. Juli 2018 bei Airbus konsolidiert.

Die Zahl der Nettobestellungen für Zivilflugzeuge lag bei insgesamt 256 (9M 2017: 271 Flugzeuge); die Bruttobestellungen lagen bei 311 Flugzeugen, darunter 58 A350 XWB. Die industriellen Fundamentaldaten bleiben bei einem Auftragsbestand von 7.383 Zivilflugzeugen zum 30. September 2018⁽³⁾ solide. Die Zahl der Nettobestellungen für Hubschrauber erhöhte sich auf 230 (9M 2017: 210 Hubschrauber), darunter sechs Super Puma und 36 Helikopter vom Typ H145 allein im dritten Quartal. Der Auftragseingang von

Press Release

Airbus Defence and Space lag in den ersten neun Monaten des Jahres 2018 bei rund € 5,0 Mrd. Darin enthalten ist der deutsche Auftrag für Heron-TP-Drohnen.

Der **Konzernumsatz** stieg auf € 40,4 Mrd. (9M 2017: € 38,0 Mrd.⁽¹⁾). Hier wirkten sich insbesondere die operative Leistung von Airbus und der veränderte Konsolidierungskreis aus. Airbus lieferte insgesamt 503 Verkehrsflugzeuge aus (9M 2017: 454 Flugzeuge), darunter acht A220, 395 Maschinen der A320-Familie, 31 A330, 61 A350 XWB und acht A380. Airbus Helicopters lieferte 218 Maschinen aus (9M 2017: 266 Hubschrauber); der Umsatz blieb auf vergleichbarer Basis stabil. Auf berichteter Basis spiegelte die Umsatzentwicklung bei Airbus Helicopters den veränderten Konsolidierungskreis durch den Verkauf von Vector Aerospace Ende 2017 wider. Der Umsatz bei Airbus Defence and Space reflektierte ein stabiles Kerngeschäft und den veränderten Konsolidierungskreis, hauptsächlich bedingt durch den Verkauf des Verteidigungselektronik-Geschäfts im Februar 2017 und von Airbus DS Communications, Inc. im März 2018.

Das konsolidierte **bereinigte EBIT** belief sich auf insgesamt € 2.738 Mio. (9M 2017: € 1.208 Mio.⁽¹⁾). Es handelt sich hierbei um eine alternative Finanzkennzahl und einen Schlüsselindikator zur Erfassung der operativen Gewinnspanne ohne Berücksichtigung wesentlicher Aufwendungen oder Erträge aus Rückstellungsveränderungen für Programme, Restrukturierung oder Währungsschwankungen sowie Veräußerungsgewinnen/-verlusten aus dem Verkauf oder Erwerb von Unternehmen.

Das bereinigte EBIT von Airbus lag bei € 2.340 Mio. (9M 2017: € 806 Mio.⁽¹⁾), was auf die Performance im A350-Programm und höhere Auslieferungszahlen insbesondere bei der A320neo zurückzuführen ist.

Im A320neo-Programm wurden insgesamt 222 Flugzeuge ausgeliefert (9M 2017: 90 Flugzeuge). Im A330neo-Programm erhielt die A330-900 im September die Musterzulassung der europäischen Flugsicherheitsbehörde EASA; die erste Auslieferung steht kurz bevor. Das A350-Programm erzielt gute Fortschritte und wird das geplante Produktionsziel von zehn Flugzeugen pro Monat voraussichtlich bis Ende 2018 erreichen. Die positive Entwicklung bei den laufenden Kosten im A350-Programm setzte sich fort; hier konnte die A350-1000 von der Lernkurve bei der A350-900 profitieren.

Press Release

Bei Airbus Helicopters stieg das bereinigte EBIT auf € 202 Mio. (9M 2017: € 161 Mio.⁽¹⁾). Diese Entwicklung ist auf die solide Programmausführung zurückzuführen, durch die der Rückgang bei den Auslieferungen ausgeglichen werden konnte.

Airbus Defence and Space verzeichnete ein bereinigtes EBIT von € 409 Mio. (9M 2017: € 397 Mio.⁽¹⁾), das aus dem stabilen Kerngeschäft und einer soliden Programmausführung resultiert. Auf vergleichbarer Basis blieb das bereinigte EBIT der Division weitgehend stabil.

Im A400M-Programm erzielt Airbus Fortschritte bei militärischen Fähigkeiten, beim Auslieferungsplan sowie bei den geplanten Nachrüstungsmaßnahmen. Airbus setzt die im Februar 2018 im Rahmen einer Absichtserklärung mit OCCAR und den Ländern vereinbarten Ziele um. Allerdings verläuft der Prozess zur Überführung der Absichtserklärung in eine Vertragsanpassung etwas langsamer als geplant. Risiken im Programm verbleiben vor allem bei der Entwicklung der technischen Fähigkeiten, der termingerechten Sicherung von genügend Exportaufträgen, der operativen Zuverlässigkeit des Flugzeugs, insbesondere der Triebwerke, und der Kostenreduzierung entsprechend der revidierten „Programm-Baseline“.

Die konsolidierten **Aufwendungen für eigenfinanzierte Forschung und Entwicklung** beliefen sich auf € 2.103 Mio. (9M 2017: € 1.918 Mio.).

Das konsolidierte **berichtete EBIT** lag bei € 2.683 Mio. (9M 2017: € 1.673 Mio.⁽¹⁾). Enthalten sind Nettoanpassungen in Höhe von € -55 Mio., ein im Vergleich zum 30. Juni 2018 weitgehend unveränderter Wert. Die Anpassungen beinhalteten:

- Eine zusätzliche Rückstellung in Höhe von € 105 Mio. für die A400M, hauptsächlich aufgrund von Preissteigerungen; dies entspricht einem Anstieg von € 7 Mio. gegenüber den Rückstellungen des ersten Halbjahres 2018 (€ 98 Mio.);
- Eine Belastung in Höhe von € 23 Mio. für die ersten H160-Hubschrauber;
- Eine Belastung in Höhe von € 109 Mio. für Compliance-Maßnahmen und andere Kosten;
- Einen positiven Beitrag in Höhe von € 26 Mio. aufgrund der Differenz von Dollar-Zu- und -Abflüssen zu unterschiedlichen Zeitpunkten und aufgrund bilanzieller Neubewertungen;
- Einen Nettoveräußerungsgewinn in Höhe von € 156 Mio. aus Verkäufen bei Airbus Defence and Space.

Das **konsolidierte Konzernergebnis (Net Income)⁽²⁾** lag bei € 1.453 Mio. (9M 2017: € 1.398 Mio.⁽¹⁾) und der **Gewinn je Aktie** bei € 1,88 (9M 2017: € 1,81⁽¹⁾).

Press Release

Negativ beeinflusst wurden diese Ergebnisse durch wechselkursbedingte Neubewertungen von Finanzinstrumenten, die zum Teil durch die positive Neubewertung bestimmter Kapitalbeteiligungen ausgeglichen wurden. Das Finanzergebnis lag bei € -413 Mio. (9M 2017: € +101 Mio.⁽¹⁾). Das Konzernergebnis spiegelt auch einen höheren effektiven Steuersatz aufgrund der Neubewertung von Steueransprüchen und -verbindlichkeiten wider.

Der konsolidierte **Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen sowie Kundenfinanzierungen** belief sich auf € -4.169 Mio. (9M 2017: € -3.344 Mio.) und beinhaltet nun auch die A220. Er spiegelt Fortschritte bei den Auslieferungszahlen, jedoch auch den fortschreitenden Produktionshochlauf und einige bereits fertiggestellte Flugzeuge wider. Der konsolidierte **Free Cash Flow** in Höhe von € -3.928 Mio. (9M 2017: € -3.208 Mio.) beinhaltete Nettoerlöse von rund € 0,4 Mrd. aus Verkäufen bei Airbus Defence and Space. Der Cash Flow für die Flugzeugfinanzierung lag auf sehr niedrigem Niveau.

Die konsolidierte **Nettoliquidität** betrug zum 30. September 2018 € 7,2 Mrd. (Jahresende 2017: € 13,4 Mrd.) nach einem Beitrag von € 1,0 Mrd. zum Pensionsplanvermögen im dritten Quartal. Die Bruttoliquidität belief sich auf € 18,3 Mrd. (Jahresende 2017: € 24,6 Mrd.).

Hinsichtlich der Auslieferungen im Gesamtjahr schreitet der Produktionshochlauf im A320neo-Programm voran. Allerdings bedarf es aufgrund der späten Verfügbarkeit der Triebwerke im ersten Halbjahr 2018 sowie einiger interner industrieller Herausforderungen weiterer Anstrengungen, um das Jahresziel für 2018 zu erreichen. Bis Ende des Jahres bleibt noch eine Menge zu tun, um unsere Verpflichtungen einzuhalten. Der Auslieferungsplan für die A330neo wurde angepasst, um den neuesten Prognosen unseres Triebwerkspartners für 2018 Rechnung zu tragen. Zudem arbeitet Airbus aktiv daran, einige kommerzielle Herausforderungen beim A330ceo- und A380-Programm bis Jahresende zu lösen.

Ausblick

Der Ausblick des Unternehmens für das Geschäftsjahr 2018 basiert auf der Erwartung, dass Weltwirtschaft und Luftverkehr gemäß den vorherrschenden unabhängigen Prognosen wachsen. Diese beruhen auf der Prämisse, dass es zu keinen größeren Turbulenzen kommt.

Der Gewinn und die Prognosen für das Jahr 2018 wurden gemäß IFRS 15 erstellt.

Die Prognosen für Gewinn und Free Cash Flow für das Jahr 2018 werden vor Fusionen und Übernahmen ermittelt. Die Integration der A220 ist berücksichtigt.

Press Release

- Airbus wird 2018 voraussichtlich rund 800 Zivilflugzeuge ausliefern. Dies umfasst nun auch etwa 18 A220-Maschinen und den aktualisierten Auslieferungsplan für Zivilflugzeuge.
- Auf dieser Grundlage gilt:
 - Vor Fusionen und Übernahmen rechnet das Unternehmen 2018 weiterhin mit einem bereinigten EBIT von etwa € 5 Mrd. Berücksichtigt ist hier ein geringerer als im ersten Halbjahr 2018 erwarteter Rückgang des bereinigten EBIT aus dem A220-Programm.
 - Airbus rechnet mit einem geringeren Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen sowie Kundenfinanzierungen gegenüber dem Vorjahresniveau (2017: € 2,95 Mrd.) Berücksichtigt ist hier ein erwarteter Rückgang von rund € -0,3 Mrd. aus dem A220-Programm.

Für 2018 geht das Unternehmen davon aus, dass die Auswirkungen der A220-Integration auf die Nettoliquidität weitgehend durch die Finanzierungsvereinbarungen der C Series Aircraft Limited Partnership abgedeckt sind, d.h. die Verwässerungseffekte hinsichtlich der Zahlungsmittel sollten begrenzt sein.

Über Airbus

Airbus ist ein weltweit führendes Unternehmen im Bereich Luft- und Raumfahrt sowie den dazugehörigen Dienstleistungen. Der Umsatz betrug € 59 Mrd. im Jahr 2017 angepasst unter IFRS 15, die Anzahl der Mitarbeiter rund 129.000. Airbus bietet die umfangreichste Verkehrsflugzeugpalette mit 100 bis über 600 Sitzen. Das Unternehmen ist europäischer Marktführer bei Tank-, Kampf-, Transport- und Missionsflugzeugen und eines der größten Raumfahrtunternehmen der Welt. Die zivilen und militärischen Hubschrauber von Airbus zeichnen sich durch hohe Effizienz aus und sind weltweit gefragt.

Kontakte:

Martin Agüera
Daniel Werdung

+49 (0) 175 227 4369
+49 (0) 89 607 34275

martin.aguera@airbus.com
daniel.werdung@airbus.com

Press Release

Airbus – Konzernergebnisse für die ersten neun Monate (9M) 2018

(Beträge in Euro)

Airbus, konsolidiert	9M 2018	9M 2017	Veränd.
Umsatz , in Mio.	40.421	38.007 ⁽¹⁾	+6%
davon Verteidigung, in Mio.	6.141	6.554 ⁽¹⁾	-6%
EBIT (bereinigt) , in Mio.	2.738	1.208 ⁽¹⁾	+127%
EBIT (berichtet) , in Mio.	2.683	1.673 ⁽¹⁾	+60%
Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen , in Mio.	2.103	1.918	+10%
Konzernergebnis (Net Income)⁽²⁾ , in Mio.	1.453	1.398 ⁽¹⁾	+4%
Gewinn je Aktie	1,88	1,81 ⁽¹⁾	+4%
Free Cash Flow (FCF) , in Mio.	-3.928	-3.208	-
Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen , in Mio.	-4.342	-3.781	-
Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen und Kundenfinanzierungen , in Mio.	-4.169	-3.344	-

Airbus, konsolidiert	30. Sept. 2018	31. Dez. 2017	Veränd.
Nettoliquidität , in Mio.	7.188	13.390 ⁽¹⁾	-46%
Mitarbeiter	132.358	129.442	+2%

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 11.

Nach Geschäftsbereich	Umsatz			EBIT (berichtet)			
	(Beträge in Mio. €)	9M 2018	9M 2017 ⁽¹⁾	Veränd.	9M 2018	9M 2017 ⁽¹⁾	Veränd.
Airbus		30.478	27.579	+11%	2.238	779	+187%
Airbus Helicopters		3.755	4.197	-11%	179	161	+11%
Airbus Defence and Space		7.051	7.052	0%	479	889	-46%
Transversal & Eliminierungen		-863	-821	-	-213	-156	-
Gesamt		40.421	38.007	+6%	2.683	1.673	+60%

Nach Geschäftsbereich	EBIT (bereinigt)			
	(Beträge in Mio. €)	9M 2018	9M 2017 ⁽¹⁾	Veränd.
Airbus		2.340	806	+190%
Airbus Helicopters		202	161	+25%
Airbus Defence and Space		409	397	+3%
Transversal & Eliminierungen		-213	-156	-
Gesamt		2.738	1.208	+127%

Nach Geschäftsbereich	Auftragseingang (netto)			Auftragsbestand			
		9M 2018	9M 2017	Veränd.	30. Sept. 2018	30. Sept. 2017	Veränd.
Airbus, in Stückzahlen		256	271	-6%	7.383	6.691	+10%
Airbus Helicopters, in Stückzahlen		230	210	+10%	704	710	-1%
Airbus Helicopters, in Mio. €		3.523	4.729	-26%	12.594	11.636	+8%
Airbus Defence and Space, in Mio. €		4.988	5.714	-13%	35.880	38.551	-7%

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 10.

Press Release

Airbus – Konzernergebnisse für das dritte Quartal (Q3) 2018

(Beträge in Euro)

Airbus, konsolidiert	Q3 2018	Q3 2017 ⁽¹⁾	Veränd.
Umsatz, in Mio.	15.451	12.832	+20%
EBIT (bereinigt), in Mio.	1.576	655	+141%
EBIT (berichtet), in Mio.	1.563	462	+238%
Konzernergebnis (Net Income) ⁽²⁾ , in Mio	957	307	+212%
Gewinn je Aktie	1,23	0,40	+208%

Nach Geschäftsbereich	Umsatz			EBIT (berichtet)		
	Q3 2018	Q3 2017 ⁽¹⁾	Veränd.	Q3 2018	Q3 2017 ⁽¹⁾	Veränd.
(Beträge in Mio. €)						
Airbus	11.932	9.397	+27%	1.465	398	+268%
Airbus Helicopters	1.367	1.481	-8%	65	81	-20%
Airbus Defence and Space	2.399	2.152	+11%	97	57	+70%
Transversal & Eliminierungen	-247	-198	-	-64	-74	-
Gesamt	15.451	12.832	+20%	1.563	462	+238%

Nach Geschäftsbereich	EBIT (bereinigt)		
	Q3 2018	Q3 2017 ⁽¹⁾	Veränd.
(Beträge in Mio. €)			
Airbus	1.473	549	+168%
Airbus Helicopters	67	81	-17%
Airbus Defence and Space	100	99	+1%
Transversal & Eliminierungen	-64	-74	-
Gesamt	1.576	655	+141%

Die Fußnoten finden Sie auf Seite 11.

Press Release

Der **Umsatz im dritten Quartal 2018** stieg um 20 Prozent, hauptsächlich zurückzuführen auf die Auslieferungszahlen bei Zivilflugzeugen. Einen leicht negativen Einfluss hatte der geänderte Konsolidierungskreis bei Airbus Helicopters durch den Verkauf von Vector Aerospace.

Das **bereinigte EBIT für das dritte Quartal 2018** stieg um 141 Prozent, was vor allem auf den Produktionshochlauf bei der A320neo und Fortschritte im A350-XWB-Programm zurückzuführen ist.

Das **berichtete EBIT für das dritte Quartal 2018** stieg um 238 Prozent auf € 1.563 Mio. Hier sind negative Nettoanpassungen in Höhe von € -13 Mio. berücksichtigt, die in diesem Quartal verbucht wurden. Dem stehen negative Nettoanpassungen in Höhe von € -193 Mio. für das dritte Quartal 2017 gegenüber.

Das **Konzernergebnis im dritten Quartal 2018** stieg um 212 Prozent, hauptsächlich aufgrund eines höheren EBIT. Das Konzernergebnis im dritten Quartal 2017 beinhaltete positive Wechselkurseffekte.

Überleitung von EBIT (berichtet) zu EBIT (bereinigt)

Nachfolgende Tabelle zeigt die Überleitung des berichteten EBIT auf das bereinigte EBIT.

Airbus, konsolidiert	9M 2018
EBIT (berichtet), in Mio. €	2.683
davon:	
zusätzliche A400M Rückstellung, in Mio. €	-105
die ersten H160, in Mio. €	-23
Compliance-Kosten/sonstige Kosten, in Mio. €	-109
Differenz von Dollar-Zu- und -Abflüssen zu unterschiedlichen Zeitpunkten/bilanzielle Neubewertungen, in Mio. €	+26
Airbus Defence and Space Veräußerungsgewinne, in Mio. €	+156
EBIT (bereinigt), in Mio. €	2.738

Glossar

Kennzahl	DEFINITION
EBIT	Das Unternehmen verwendet weiterhin den Begriff EBIT (Earnings before interest and taxes – Gewinn vor Zinsen und Steuern). Das EBIT ist identisch mit dem Ergebnis vor Finanzierungsaufwendungen und Ertragsteuern gemäß den IFRS-Regeln.
Anpassungen	Anpassungen zählen zu den alternativen Kennzahlen . Das Unternehmen verwendet diesen Begriff für wesentliche Aufwendungen/ Erträge aus Rückstellungsveränderungen im Zusammenhang mit Programmen, Restrukturierung oder Währungsschwankungen sowie Veräußerungsgewinnen/-verlusten aus der Veräußerung oder dem Erwerb von Unternehmen.
EBIT (bereinigt)	Das bereinigte EBIT ist eine alternative Kennzahl und ein Schlüsselindikator zur Erfassung der operativen Gewinnspanne ohne Berücksichtigung von wesentlichen Aufwendungen/Erträgen aus Rückstellungsveränderungen für Programme, Restrukturierung oder Währungsschwankungen sowie Veräußerungsgewinnen/-verlusten aus der Veräußerung oder dem Erwerb von Unternehmen.
Gewinn je Aktie (bereinigt)	Der bereinigte Gewinn je Aktie ist eine alternative Kennzahl des berichteten unverwässerten Gewinns je Aktie, wobei das Konzernergebnis im Zähler Anpassungen enthält. Die Überleitung finden Sie in der Analysten-Präsentation auf Seite 19.
Bruttoliquidität	Der Konzern definiert seine konsolidierte Bruttoliquidität als Summe der (i) Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie der (ii) Wertpapiere (alle Positionen sind in der Konzernbilanz erfasst).
Nettoliquidität	Eine Definition der alternativen Kennzahl Nettoliquidität finden Sie im Registrierungsdocument, Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“, Punkt 2.1.3.
Free Cash Flow (FCF)	Eine Definition der alternativen Kennzahl Free Cash Flow finden Sie im Registrierungsdocument, Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“, Punkt 2.1.3. Über diesen zentralen Indikator misst das Unternehmen den operativ erwirtschafteten Cash Flow nach Abzug des Cash Flows für Investitionstätigkeit.
Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen	Unter Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen versteht man, wie im Registrierungsdocument, Abschnitt „Erläuterungen und Analyse der Finanz- und Ertragslage“, Punkt 2.1.3 definiert, den Free Cash Flow, bereinigt um Netto-Erlöse aus Akquisitionen und Veräußerungen. Diese alternative Kennzahl ist ein wichtiger Indikator zur Messung des Free Cash Flow abzüglich der Cash Flows aus dem Erwerb oder der Veräußerung von Unternehmen.

Free Cash Flow vor Fusionen & Übernahmen und Kundenfinanzierungen	Unter Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen und Kundenfinanzierungen versteht man den Free Cash Flow vor Fusionen und Übernahmen, bereinigt um Cash Flow aus Flugzeugfinanzierungstätigkeiten. Diese alternative Kennzahl ist ein Indikator, den das Unternehmen mitunter in seiner Finanzberichterstattung verwenden kann, insbesondere wenn größere Unsicherheiten bezüglich der Kundenfinanzierungstätigkeiten bestehen, wie etwa während der Aussetzung der ECA-Finanzierungsunterstützung.
--	---

Fußnoten:

- 1) Die Zahlen für das Jahr 2017 wurden, soweit erforderlich, angepasst, um die Rechnungslegung nach IFRS 15 und die neue Segmentberichterstattung mit Wirkung zum 1. Januar 2018 darzustellen. Die neue Segmentberichterstattung ergibt sich aus der Integration der Konzernzentrale in Airbus. „Airbus“ bezeichnet gegebenenfalls Commercial Aircraft und die integrierten Funktionen, „Airbus, konsolidiert“ oder „das Unternehmen“ steht für Airbus SE.
- 2) Airbus SE verwendet weiterhin den Begriff Konzernergebnis (Net Income). Das Konzernergebnis ist identisch mit dem Ergebnis, das den Eigentümern des Mutterunternehmens gemäß den IFRS-Regeln zusteht.
- 3) Der Auftragsbestand für das Gesamtjahr 2018 wird gemäß IFRS 15 erstellt. Eine deutliche Reduzierung des Auftragsbestandes wird hauptsächlich aufgrund der Anpassung der Nettopreise an die Listenpreise erwartet. Der Auftragsbestand 2017 wird nicht angepasst.

Sicherheitshinweis zu den Prognosen über die Geschäftsentwicklung (Safe Harbour Statement):

Diese Pressemitteilung enthält vorausschauende Aussagen. Diese vorausschauenden Aussagen sind durch Formulierungen wie „rechnen mit“, „glauben“, „schätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“ oder „möglicherweise“ gekennzeichnet. Beispiele für vorausschauende Aussagen sind unter anderem Aussagen zu Strategie, Hochlauf und Auslieferungsplänen, Einführung neuer Produkte und Dienstleistungen, Markterwartungen sowie Aussagen zur künftigen Performance und Prognose.

Vorausschauende Aussagen beinhalten ihrem Wesen nach Risiken und Unsicherheiten, weil sie sich auf künftige Ereignisse und Umstände beziehen und zahlreiche Faktoren dazu führen könnten, dass die tatsächlichen Ergebnisse und Entwicklungen wesentlich von den in diesen vorausschauenden Aussagen ausdrücklich oder implizit genannten abweichen könnten.

Diese Faktoren beinhalten Nachstehendes, sind aber nicht darauf beschränkt:

- Veränderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und politischen Bedingungen oder Marktbedingungen, auch aufgrund der Konjunkturabhängigkeit einzelner Geschäftseinheiten von Airbus;
- Erhebliche Beeinträchtigungen des Flugverkehrs (auch infolge von Terroranschlägen);
- Wechselkursschwankungen, insbesondere zwischen Euro und US-Dollar;
- Erfolgreiche Umsetzung interner Performance-Pläne, einschließlich Initiativen zur Kostensenkung und Erhöhung der Produktivität;
- Risiken im Zusammenhang mit den Leistungen unserer Produkte, mit der Programmentwicklung und Managementrisiken;
- Performance von Kunden, Zulieferern und Unterauftragnehmern oder Vertragsverhandlungen, einschließlich Finanzierungsfragen;
- Wettbewerb und Konsolidierung in der Luftfahrt-, Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie;
- Massive Konflikte im Rahmen von Tarifverhandlungen;
- Ausgang politischer und rechtlicher Prozesse, einschließlich der Verfügbarkeit staatlicher Finanzierung bestimmter Programme und des Umfangs der Beschaffungsbudgets für Verteidigung und Raumfahrt;
- Forschungs- und Entwicklungskosten in Verbindung mit neuen Produkten;
- Rechtliche, finanzielle und zwischenstaatliche Risiken im Zusammenhang mit internationalen Geschäftsabschlüssen;

Press Release

- Gerichts- und Ermittlungsverfahren sowie andere wirtschaftliche, politische und technologische Risiken und Unsicherheiten.

Daher können die tatsächlichen Ergebnisse von Airbus SE deutlich von den in solchen vorausschauenden Aussagen genannten Plänen, Zielen und Erwartungen abweichen.

Eine Erläuterung von Faktoren, die dazu führen könnten, dass künftige Ergebnisse von solchen vorausschauenden Aussagen abweichen, finden Sie im Registrierungsdokument des Unternehmens vom 28. März 2018, einschließlich des Abschnitts Risikofaktoren.

In dieser Pressemitteilung enthaltene vorausschauende Aussagen beziehen sich auf den Stand zum Datum der Mitteilung. Airbus SE verpflichtet sich nicht, vorausschauende Aussagen im Hinblick auf neue Informationen, künftige Ereignisse oder anderweitig öffentlich zu korrigieren oder zu aktualisieren.

Rundung

Da die vorgelegten Zahlen gerundet werden, entspricht die Summe der genannten Zahlen möglicherweise nicht exakt den angegebenen Gesamtbeträgen, und Prozentwerte geben möglicherweise nicht exakt die absoluten Zahlen wieder.

IFRS 15:

Das Unternehmen wendet seit dem 1. Januar 2018 den Rechnungslegungsstandard IFRS 15 an. Bei den für 2017 angegebenen Geschäftszahlen handelt es sich um Pro-forma-Angaben; sie wurden entsprechend der neuen Segmentberichterstattung und dem IFRS-15-Restatement angepasst.